

12 MÄRZ 1938 - 12 MÄRZ 1945

ENDE UND AUFERSTEHUNG

CHRONIK DER AGONIE

„**R**ECHTZEITLICH über Nacht war ein Jahrzehntlang gebrachter Sehnsuchtsraum unserer Väter und Ahnen erfüllt worden. Welch ein Tag der Deutschen.“ Die alte Ostmark, vor mehr als tausend Jahren von zentralen Stämmen aus Bayern errungen, dann lange Zeit hindurch Mittelpunkt mächtiger Wälder im Osten für das erste Kaiserreich, 1866 jedoch aus der Gesamtheit durch den Sieg Preussens über Habsburg, ausgeschlossen und seit dem Ende des Weltkrieges hoffnungslos verfallen, war dem Mutterland wiedergegeben.“

Mit diesen Worten feiert Friedrich Hliva in der nationalsozialistischen „Geschichte des deutschen Volkes“ die Tatsache eines einst freien und selbständigen Landes zusammen, das als erstes in der langen Reihe Hitler vom Opfer des Österreich, kurzum, war „betäubt“ zu sein.“ Wie sich die Chronik dieser „Hilfsaktion“ auswirkte, ist uns?

Februar 1938: Hitler löst bei Ungeduld. Noch ist das Habsburger Reich über die deutsche Grenze hinweggedrungen. Der Marsch an Donau und Alpen, von Papen Wehrmacht, die organisierte Freiwacht der Nazi-Bundes in Österreich, haben noch keine Früchte getragen. Der erste Satz im Buch „Mein Kampf“, der Österreichs Eroberung gilt, ist immer noch nicht erfüllt.

Wenn die Wehrmacht fertig ist...

Am 4. Februar sagt Hitler zu Ribbentrop: „Wenn die Wehrmacht fertig ist, werde ich dieses Schicksalge wagen erfüllen.“

Am 12. Februar, folgt Reichsminister der Ernährung nach Berchtesgaden, „Hilva hat geschrien und geschreit.“ erfüllt der Bundeskanzler einen Wunsch nach dem „Hilfsaktion“

EDEN ÜBER ÖSTERREICH

IN der Unterhandlung über die Bedingungen der Krim-Konferenz sprach der britische Außenminister Eden am 1. März 1945 über Österreich. Eden führte an:

„Am 1. November 1942 veröffentlichten wir gemeinsam mit der Sowjet-Union und den Vereinigten Staaten ein Communiqué. In dem Dokument wurde, dass Österreich das erste Opfer der nationalsozialistischen Aggressionspolitik war.“

„Österreich hat wohl als ein Teil des Deutschen Reichs an diesem Krieg teilgenommen, befindet sich aber, meiner Meinung nach, dennoch in einer ganz besonderen Situation. Es ist nach Entfall der britischen Blockade zusammengebrochen, Österreich eine weitaus wie ein befreites oder alliiertes Gebiet an zu betrachten. Es ist wiederholt von uns betont worden, dass bei der vollständigen Beendigung der internationalen Aggressionspolitik, befreit werden muss, ab und zu wiederholt



„SIE WOLLEN EIN FREIES ÖSTERREICH!“